Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 392. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 9. Juni 1887.**

Deutschland.

Berlin, 8. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hofmarschall Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Herzogin Wera von Württemberg, Großfürstin von Rußland, Kammerherrn von Baldinger-Seidenberg zu Stuttgart, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; sowie dem Hof-Chef Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Schweden und Norwegen, Kammerhern von Rosenblad, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem bisherigen Attaché bei der Kaiserlich und Königlich österreichisch-ungarischen Botschaft in Berlin, Freiherrn von Braun, dem praktischen Arzt Dr. Kraushaar zu Gernsbach in Baden, und dem Bezirks-Assistenzarzt Dr. Kriesche ebendaselbst den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Bei dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ist der Geheime Registratur-Assistent Adolf Beier zum Geheimen Registrator, und der Kanzlei-Diätarius Hermann Meißner zum Geheimen Kanzlei-Secretär ernannt worden. — Der bisherige Civil-Supernumerar Deneke ist zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator bei dem Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten ernannt worden. (Reichs-Anz.)

[Tagesordnung für die Sitzung des Landes-Eisenbahnraths am 17. Juni 1887], Vormittags 10 Uhr.

1) Ausnahmetarif für amerikanisches Kiefernholz von den Elb-Weser-Emshäfen nach Rheinland und Westfalen,

2) Ausnahmetarif für Bleiweiß und Mennige von den Versandstationen am Harz und in Thüringen nach den Elb- und Weserhäfen, sowie nach Lübeck,

3) Ausnahmetarif für Mehl von Bärwalde nach Baiern,

4) Ausnahmetarif für Getreideschlempe zwischen Tornesch und Horst (Provinz Schleswig-Holstein),

5) Ausnahmetarif für krystallisirte Soda nach Schleswig-Holstein und Mecklenburg,

6) Ausdehnung der für Eisenerze von dem Lahn-, Sieg- und Dillgebiet nach den Hüttenstationen an der Ruhr gewährten Ausnahmetarife auf andere Verkehrsgebiete,

7) Ausnahmetarif für Eisenerze von Schmiedeberg und von Berggießhübel nach Oberschlesischen Hüttenstationen,

8) Ausnahmetarif für Eisenerze von Galizien nach Oberschlesischen Hüttenstationen,

9) Ausnahmetarif für Rohkupfer von Hettstedt nach Rheinland und Westfalen,

10) Ausnahmetarif für Rohblei und Rohzink zur Ausfuhr seewärts,

11) Mittheilung über die seit dem 9. November 1886 erfolgte Genehmigung oder Versagung von Ausnahmetarifen. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capitän-Lieutenant Jäschke, ist am 8. Juni cr. in Amoy eingetroffen und beabsichtigt, am 9. ds. Mts. wieder in See zu gehen. — Der Dampfer „Salier", mit dem Ablösungs-Commando für S. M. Kreuzer „Albatroß", ist am 8. Juni cr. in Melbourne eingetroffen und beabsichtigt, am 9. ds. Mts. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 9. Juni.

* **Verhaftung.** Der „Oberschl. Anz." meldet aus Oppeln unterm 8. cr.: Heute früh wurde durch den Polizei-Sergeanten Sonntag ein junger Mensch verhaftet, welcher mit dem Attentat auf den Nachtwachtbeamten Zimmermann in Breslau in Verbindung stehen soll. Derselbe war hier bei einem berüchtigten Frauenzimmer in Quartier, von wo aus auch seine Verhaftung erfolgt ist. Wie man hört, soll derselbe mehrere tausend Mark Geld bei sich geführt und einen goldenen Ring an dem Finger getragen haben, welche jedenfalls von Diebstählen herrühren. Auch mit einem Revolver war er versehen; man scheint es daher mit einem gefährlichen Verbrecher zu thun zu haben.

= **Grünberg,** 5. Juni. [Fahnenweihe.] Der vor Jahresfrist hier gegründete katholische Gesellenverein feierte heute das Fest der Fahnenweihe. Es nahmen an dieser Feier mit ihren Fahnen Theil die katholischen Gesellenvereine von Glogau, Fraustadt, Neusalz und Crossen. Nachmittag 3 Uhr bewegte sich der Festzug nach der katholischen Kirche, wo der Diöcesan-Präses der katholischen Gesellenvereine, Geistlicher Rath Bode aus Glogau, die Weihe der Fahne vollzog. Nach dem Weiheact ging der stattliche Festzug durch die Hauptstraßen der Stadt nach dem Künzel'schen Garten, wo ein größeres Gartenfest, bestehend in Prolog, Gesang, Concert und Theateraufführungen gefeiert wurde. Die Fahne selbst, ein Product der Grünberger Fahnenfabrik von Heinrich Peuker, ist aus schwerer Fahnenseide gefertigt, weiß und roth, und zeigt auf der vorderen weißen Seite das Bild des heiligen Josef mit dem heiligen Kinde, und in schwerer Goldstickerei die Inschrift: „Katholischer Gesellenverein in Grünberg 1887". Die zweite, rothe Seite enthält in echter Silberstickerei die Worte: „Gott segne das ehrbare Handwerk", umrahmt von einem grünen, schön schattirten Eichenkranz, durch dessen Blätter goldene Eicheln hindurchblicken. In den vier Ecken dieser Seite heben sich die in Bogenform in schwarzer Seide gestickten Devisen: „Religion und Tugend", „Arbeitsamkeit und Fleiß", „Eintracht und Liebe", „Frohsinn und Scherz" recht wirkungsvoll ab. Durch eine Anzahl vergoldeter Ringe wird die Fahne in einer eleganten, zweitheiligen Fahnenstange festgehalten, welche mit einer massiven, vergoldeten Fahnenspitze geziert ist. Die gediegene, in mühsamer Handarbeit gestickte Fahne hat allgemeinen Beifall gefunden.

‖ **Reichenbach,** 8. Juni. [Feuer.] Gestern Abend wurde von hier aus in nordöstlicher Richtung eine helle Feuerröthe beobachtet und es gelangte heut früh die Nachricht hierher, daß in Heidersdorf die große von Reisner'sche Zuckerfabrik vollständig ein Raub der Flammen geworden ist. Ueber die Ursache verlautet noch nichts Bestimmtes. Die Fabrik war eine der größten der Provinz.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Dresden, 8. Juni. Der König und die Königin sind Nachmittags von Sibyllenort hier wieder eingetroffen.

Frankfurt a. M., 8. Juni. Eine Versammlung von deutschen, schweizerischen, österreichischen und eventuell auch belgischen Kammgarnspinnern ist auf den 24. Juli nach hier berufen zur Beschlußfassung über eine Reduction der Arbeitszeit, sowie über sonstige durchgreifende Maßregeln zur Besserung der Lage der Branche. Bei der jüngst hier stattgehabten Conferenz von 31 deutschen, schweizerischen und österreichischen Kammgarnspinnereien, die eine Million Spindeln vertraten, war unter Beitritt der außerdeutschen Spinnereien die Erklärung erlassen, daß fest abgeschlossene Lieferungsverträge bei fallender Conjunctur keinerlei Abänderung erleiden sollen; auch war der Vorstand des Centralverbandes deutscher Industriellen ersucht, auf den Erlaß gleicher Erklärungen seitens anderer Branchen hinzuwirken.

Szegedin, 8. Juni. Der Communicationsminister Baroß ist heute Morgen hier eingetroffen. Er besichtigte die Schutzvorkehrungen in Vasarhely und die Arbeiten zur Errichtung eines Kreisdammes bei der Kistiszaer Schleuse, ordnete deren energische Betreibung an, besuchte die weiter bedrohten Ortschaften Lele, Földiak, Mako und reiste Nachmittags nach Temesvar ab. Der Vasarhelyer Bahnkörper ist nunmehr gesichert. Nachmittags traf die freudige Nachricht ein, daß der Kreisdamm bei der Kistiszaer Schleuse der Vollendung nahe ist, wodurch auch für Mako, welches noch in der größten Gefahr schwebt, Hoffnung zur Abwendung derselben ist.

Rom, 8. Juni. In der Kammer meldete Bovio eine Interpellation über die Regierungspolitik gegenüber dem Vatican an.

Paris, 8. Juni. Der Municipalrath erließ ein Tadelsvotum gegen den Polizeipräfecten, den Minister des Innern und den Minister der schönen Künste, da diese als verantwortlich für die Katastrophe der „Opera Comique" anzusehen seien und beschloß, den Theatern und Concertlocalen in Paris eine dreimonatliche Frist zu setzen, um die Gasbeleuchtung durch elektrisches Licht zu ersetzen.

London, 8. Juni. Der Union-Dampfer „Trojan" ist gestern auf der Ausreise von Madeira abgegangen.

Hamburg, 8. Juni. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Mittag 1 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 9. Juni.

* **Der Sonnabend-Halbfeiertag** scheint in der Newyorker Handelswelt keinen grossen Beifall zu finden. Wir lesen nämlich in der „N.-Y. Hdlsztg." vom 20. Mai: „In einer Ende letzter Woche stattgehabten Sitzung der Mitglieder der „Clearing House Association" wurde beschlossen, sich nicht um das Gesetz, welches das Schliessen aller Geschäfte am Sonnabend Mittag verfügt, zu kümmern, sondern an dem bisher üblichen Schluss der Geschäftsstunden festzuhalten. Die „Consolidated Stock and Petroleum"-Börse wird an den Sonnabenden um 12 Uhr Mittags schliessen. Die Productenbörse wird ebenfalls um 12 Uhr officiell geschlossen werden, doch werden die Räumlichkeiten der Börse für die Mitglieder bis 3 Uhr Nachmittags geöffnet sein. Die Fondsbörse wird ebenfalls am Sonnabend Mittag geschlossen werden. Viele grosse finanzielle und commerzielle Firmen haben erklärt, den Bestimmungen des Sonnabend-Halbfeiertags-Gesetzes nachkommen zu wollen. Das Unterschatzamt wird Sonnabend wie üblich geschlossen werden."

* **Oesterreichische Südbahn.** Die „Frkft. Ztg." hat aus Wien folgende Depesche erhalten: „Ich bin zu der Mittheilung ermächtigt, dass die Oesterr. Creditanstalt im Verein mit der Südbahndirection das Project einer Convertirung der Südbahnprioritäten ernstem Studium unterzieht. Insbesondere gilt dies von den dreiprocentigen Obligationen auf der Basis einer Umwandlung von drei- auf vierprocentige Obligationen. Selbstverständlich müssten die dabei herausspringenden Vortheile für die Bahn ergiebig genug sein, um diese Riesenconversion zu rechtfertigen; demgemäss sei die Prüfung eine sehr rigorose." Das genannte Blatt bemerkt zu dieser Depesche: „Wie praktisch und verständig immer das jetzt zur Berathung stehende oder irgend ein anderes Project combinirt sein mag, die eine Schwierigkeit wird immer bestehen bleiben, dass die zur Zeit sehr gut klassirten 3proc. Obligationen durch jede Umwandlung mit Deklassirung bedroht werden. Man wird also trachten müssen, einen Weg ausfindig zu machen, der die Deklassirung in thunlichst engen Grenzen zu halten verspricht, und man wird auch dann noch für die Ausführung ganz besonders günstige Zeitverhältnisse abzuwarten haben.

* **Die Production der deutschen Hochofenwerke im April** setzt sich wie folgt zusammen:

		1887	1886
Puddel-Roh- und Spieleisen	To.	159 617	137 299
Bessemer Roheisen	"	36 763	38 196
Thomas Roheisen	"	80 067	78 514
Giesserei-Roh- und Gusseisen-Schmelzung	"	38 174	35 512
Insgesammt	To.	314 621	291 421

* **Actien-Bau-Verein Passage.** Die ausserordentliche Generalversammlung war nur von 9 Actionären mit 787 200 M. = 2624 Stimmen besucht und deshalb, da es sich allein um die Abänderung des § 2, Abänderung des Gegenstandes des Unternehmens als einzigen auf der Tagesordnung stehenden Gegenstandes handelte, nicht beschlussfähig. Eine neue ausserordentliche Generalversammlung mit derselben Tagesordnung wird zum 29. Juni c. berufen werden, welche alsdann ohne Rücksicht auf das dann vertretene Actiencapital endgiltig beschliessen darf. Betreffs des neuen Geschäftsjahres machte der Vorsitzende auf Anfrage eines Actionärs die Mittheilung, dass dasselbe sich gut anliesse und eine kleine Mehreinnahme bis jetzt ergäbe; alle Localitäten wären bis auf einen kleinen Laden vermiethet, Meinhardt's Hotel würde gut frequentirt, auch die Chambregarnivermiethungen brächten 6000 M. mehr als bisher, wobei zu berücksichtigen sei, dass in diesen Räumen vielfache Reparaturen nothwendig gewesen wären.

Concurseröffnungen.

Cigarrenhändler August Reimer zu Berlin. — Kaufmann Franz Rosenkranz zu Hagen. — Kaufmann Carl Winter zu Labes. — Mühlenbesitzer Carl Gahl und dessen Ehefrau zu Loitz. — Kaufmann H. Wendt in Seeleut. — Kaufmann Foolrich A. Adena zu Ekel bei Norden. — Firma B. Moschick, Stickereifabrik in Plauen.

Schlesien: Nachlass Schlossermeister Paul Lehmann zu Breslau, Termin; 27. Juni, Verwalter: Johann Adolph Schmidt. — Putzmacherin Emma Krause zu Festenberg, Termin: 20. Juni, Verwalter: Albert Totzki. — Firma C. Rasetzki zu Trachenberg, Termin: 30. Juni, Verwalter: Herrmann Putzke.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Reinhold Hübner zu Nimptsch.

Gelöscht: Robert Täuber in Wüste-Waltersdorf. — Hermann Giesel zu Breslau. — Austritt des Siegfried Bernhard zu Breslau aus der Handelsgesellschaft R. G. Leuchtag, jetziger alleiniger Inhaber Richard Guttmann Leuchtag.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, —. Credit mobilier 302, —. Spanier neue $67\frac{5}{8}$. Banque ottomane 510. Credit foncier 1385. Egypter 379, —. Suez-Actien 2045. Banque de Paris 757. Banque d'escompte 471, —. Wechsel auf London 25, 20. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 362. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 401. Fest.

London, 8. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $67\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter 98. 4% unif. Egypter 75. 3% garant. Egypter $100\frac{3}{4}$. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Suez-Actien 81. Canada Pacific 61. Silber —. Platzdiscont 1%. Ruhig.

London, 8. Juni, Nachm. 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols 106. Consols $101\frac{11}{16}$. Convert. Türken $14\frac{1}{2}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $96\frac{1}{8}$. Italiener $98\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $82\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{7}{8}$. Garant. Egypter $100\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Silber $43\frac{13}{16}$. Lombarden —. Spanier —.

London, 8. Juni. Aus der Bank flossen heute 100 000 Pfd. Sterl nach dem Cap, 50 000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

Frankfurt a. M., 8. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $229\frac{3}{8}$. Franzosen $183\frac{5}{8}$. Lombarden $71\frac{1}{2}$. Galizier 166. Egypter 75, 80. 4% Ungar. Goldrente 81, 80. Gotthardbahn 102. 90. 80er Russen 83, 40. Mecklenburger 138, —. Disconto-Commandit 202, 60. Türken —, —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe —, —. Laurahütte 70, —. Unterelbe-Prioritäts-Actien 96,60—97. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 8. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 160, 20. Reichsanleihe 106, 50. Oest. Silberrente 66, 20. Oest. Papierrente 65, 40. 5% Papierrente 77, 60. 4% Goldr. 90, 70. 1860er Loose 114, 80. 1864er Loose 282, 80. Ung. 4% Goldrente 81, 90. Ung. Staatsloose 214, 80. Italiener 98, 20. 1880er Russen 83, 50. II. Orient-Anleihe 57, —. III. Orient-Anleihe 58, —. 4% Spanier 67, 40. Egypter 76, —. Neue Türken 14, 70. Böhmische Westbahn $225\frac{3}{4}$. Central-Pacific 113, 40. Franzosen $183\frac{1}{2}$. Galizier $166\frac{1}{8}$. Gotthard-Bahn 102, 90. Hess. Ludwigsbahn 97, 40. Lombarden $71\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 158, 70. Nordwestbahn 129, 60. Credit-Actien $229\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 140, 30. Mitteld. Creditbank 95, 40. Reichsbank 135, —. Disconto-Commandit 203, 20. 5% serb. Rente 80, 90. Fest.

Neue Serben 84, 40. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 70. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 109, 05.

Privatdiscont $2\frac{1}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $229\frac{1}{2}$. Franzosen $183\frac{3}{4}$. Galizier $166\frac{1}{8}$. Lombarden $71\frac{5}{8}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 202, 80. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 8. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{4}$. Silberrente $66\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente $81\frac{7}{8}$. 1860er Loose 115. Italienische Rente $98\frac{1}{2}$. Credit-Actien $229\frac{1}{2}$. Franzosen 460. Lombarden 180. 1877er Russen $97\frac{3}{4}$. 1880er Russen $82\frac{1}{4}$. 1883er Russen $107\frac{1}{4}$. 1884er Russen $92\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $55\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe $56\frac{1}{4}$. Laurahütte $68\frac{3}{8}$. Nordd. Bank $144\frac{1}{4}$. Commerzbank $122\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $47\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. $137\frac{7}{8}$. Ostpreussische Südbahn $62\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener $158\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $102\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{4}$. Deutsche Bank 164. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $158\frac{3}{4}$. Disconto-Commandit $202\frac{7}{8}$. Disconto $2\frac{1}{4}$%. Schwach.

Leipzig, 8. Juni. [Schluss-Curse.] 3procent. sächs. Rente 91,00. 4procent. sächs. Anleihe 103,90. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 127,50. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 86,75. Böhm. Nordb.-Actien 101,40. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 89,75. Leipziger Creditanst.-Actien 172,00. Leipziger Bank-Actien 132,00, Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,75. Sächsische Bank-Actien 112,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 214,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 85,50. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 79,25. Zuckerraffinerie Halle-Actien 103,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 138,00. Oesterr. Banknoten 160,30.

Amsterdam, 8. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{3}{8}$, do. Febr.-August verzl. 64. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{7}{8}$, do. April-October verzl. $65\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $81\frac{1}{8}$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $117\frac{1}{4}$. do. I. Orientanleihe $53\frac{1}{2}$. do. II. Orientanleihe 54. Conv. Türken $14\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,90\frac{1}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $88\frac{1}{4}$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 8. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{27}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{5}{8}$, do. III. Orientanl. 101, do. 6% Goldrente 192, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $170\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 329, Petersburger Discontobank 790, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 528.

Newyork, 8. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $86\frac{1}{4}$, Wechsel auf Paris 5, $20\frac{5}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $32\frac{7}{8}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn excl. $123\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{7}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{3}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $62\frac{3}{4}$. Mehl 3, 70. Rother Winterweizen loco $99\frac{1}{2}$, Weizen per Juni $98\frac{3}{8}$, per Juli $95\frac{5}{8}$, per Sept. $92\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) 48. Zucker (Fair raffining Muscovados) $4\frac{1}{2}$. Kaffee Rio $22\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 25, do. Fairbanks 7, 10. do. Rothe u. Brothers 7, 25. Speck (short clear) $8\frac{1}{4}$. Getreidefracht 2.

Hamburg, 8. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhiger, holsteinischer loco 182—186. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 130,00—136,00, russischer loco ruhig, 96,00—100,00. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco $47\frac{1}{2}$. Spiritus fest, pr. Juni $30\frac{1}{2}$ Br., pr. Juli-August $30\frac{1}{2}$ Br., pr. Septbr.-Octbr. 31 Br., pr. Nov.-Decbr. 31 Br. Kaffee sehr ruhig, Umsatz 4500 Sack. Petroleum still, Standard white loco 6,00 Br., 5,90 Gd., pr. August-December 6,25 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Posen, 8. Juni. Spiritus loco ohne Fass 49, 50, pr. Juni 49, 80, pr. Juli 50, 30, pr. August 51, 00, pr. September 51, 00. Gekündigt — Liter. Animirt.

Liverpool, 8. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 8. Juni, Mittags 12 Uhr. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli $5\frac{61}{64}$, Juli-August 6, August-September $6\frac{1}{64}$, September $6\frac{1}{64}$, November-Decbr. $5\frac{35}{64}$ d. Alles Käuferpreise.

Wien, 8. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 9, 20 Gd., 9, 25 Br., per Herbst 8, 27 Gd., 8, 32 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 65 Gd., 6, 70 Br., per Herbst 6, 65 Gd., 6, 70 Br. Mais per Juni-Juli 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Juli-August 5, 93 Gd., 5, 98 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 75 Gd., 5, 80 Br., per Herbst 6, 01 Gd., 6, 06 Br.

Pest, 8. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 97 Gd., 7, 99 Br. Hafer per Herbst 5, 65 Gd., 5, 67 Br. Mais per Juni-Juli 5, 51 Gd., 5, 53 Br., per Juli-August 5, 59 Gd., 5, 61 Br. Kohlraps per August-September $12\frac{1}{4}$—$12\frac{3}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 8. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juni 27, 40, per Juli 27, 30, per Juli-August 27, 00, per Septbr.-Decbr. 25, 50. Roggen ruhig, per Juni 15, 75, per Septbr.-December 15, 25. Mehl ruhig, per Juni 58, 40, per Juli 58, 40, per Juli-August 58, 40, per September-December 55, 75. Rüböl weichend, per Juni 56, 00, per Juli 56, 25, per Juli-August 56, 50, per Septbr.-December 57, 75. Spiritus matt, per Juni 43, 00, per Juli 43, 00, per Juli-August 42, 75, per September-December 41, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 8. Juni, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juni 27, 30, per Juli 27, 25, per Juli-August 26, 90, per Septbr.-December 25, 40. Mehl 12 Marques ruhig, per Juni 58, 40, per Juli 58, 40, per Juli-August 58, 40, per September-Decbr. 55, 50. Rüböl matt, per Juni 55, 50, per Juli 55, 75, per Juli-August 56, 00, per Septbr.-December 57, 25. Spiritus ruhig, per Juni 43, 00, per Juli 42, 75, per Juli-August 42, 75, per September-December 41, 00.

London, 8. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 23 260, Gerste 1140, Hafer 28 510 Qrt.

Weizen fest, Käufer zurückhaltend, angekommene Ladungen für den Continent gefragt, Mehl zu Gunsten der Käufer, übrige Artikel weichend, Stadtmehl 25—24.

London, 8. Juni. An der Küste angeboten 17 Weizenladungen. — Wetter: Warm.

Newyork, 6. Juni. Visible Supply an Weizen 42 451 000 Bushels, do. an Mais 12 709 000 Bushels.

Amsterdam, 8. Juni. Bancazinn 62.

Antwerpen, 8. Juni, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. und Br., per Juni 14⅞ Br., pr. August 15¼ Br., pr. Septbr.-Decbr. 15⅞ Br. Ruhig.

Bremen, 8. Juni. Petroleum (Schlussbericht) flau. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

* **Vom Breslauer Wollmarkte.** Breslau, 9. Juni, Vormittags 8½ Uhr. Bei ruhigem Geschäftsgange sind bis jetzt die Hälfte der am offenen Markt zugeführten Wollen verkauft werden. Die Preise erhalten sich auf 10 bis 15 Mark über Vorjahrspreise. Vereinzelt ist auch darüber bezahlt worden. Feuchte Wollen bleiben schwerer verkäuflich.

London, 8. Juni. Wollauction. Tendenz besser, gute Betheiligung, Preise unverändert.

* **Webestoffe.** Newyork, 27. Mai. In einheimischen und fremden Manufacturwaaren ist es in der verflossenen Woche recht still gewesen und selbst Preisconcessionen haben in vielen Fällen sich nicht als hinreichend erwiesen, um Käufe über den effectiven Bedarf hinaus zu veranlassen. Die in voriger Woche eingetretene Belebung in Baumwoll-Stapelsachen ist wieder verschwunden, jedoch sind Lager davon klein und Preise in dieser Branche in Folge dessen fest behauptet. Was importirte Sachen anbetrifft, so hören wir von äusserst wenigen neuen Importations-Ordres für Kleiderstoffe irgend welcher Art, da der Markt gegenwärtig keine Veranlassung bietet, die schon früher placirten recht umfangreichen derartigen Ordres zu vergrössern. Besser liegt es mit einigen Specialitäten in Strumpfwaaren, Taschentüchern etc.
(N.-Y. H.-Z.)

Berlin, 8. Juni. [Producten-Bericht.] Am heutigen Markt ist das Geschäft in allen übrigen Artikeln, ausser Spiritus, auf den sich das Hauptinteresse concentrirte, sehr beschränkt geblieben, ja zeitweise ganz ins Stocken gerathen. Für Getreide war die Stimmung matt und namentlich für Roggen zeigte sich das Angebot recht entgegenkommend, so dass die Preise circa 1½ Mark gegen gestern nachgeben mussten. Gek. 400 To. — Weizen büsste auf Herbstlieferung sogar 2 Mark im Werthe ein, während nahe Lieferung nur etwa 1 Mark schlechter war. Gek. 500 To. — Hafer wurde ca. ½ Mark billiger verkauft. — Im Effectivhandel hat sich wenig verändert. — Roggenmehl war flau und 15 Pf. schlechter. — Rüböl litt auch heute noch unter Realisationen und hat sich neuerdings um 80 Pf. verschlechtert. — Der Handel in Spiritus war sehr erregt; der Markt eröffnete mit lebhafter Kauflust, die die Preise sprungweise um mehrere Mark steigerte; dann beruhigte sich das Geschäft etwas, wurde aber von Neuem aufgeregt, als Angaben über den Beschluss der Spiritus-Commission colportirt wurden, und die Preise stiegen abermals um mehrere Mark, um sich schliesslich etwas abzuschwächen. Man sprach von 30 M. Nachsteuer und sofortiger Erhöhung der Maischraumsteuer wie der Exportbonification um das Dreifache. Gek. 290 000 Liter.

Weizen loco 171—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 189½—188¾ Mark bez., Juni-Juli 188¾—188 Mark bez., Juli-August 180½—189¾ Mark bez., September-October 175½—174½ M. bez., October-November — Mark bez., November-December — Mark bez. — Roggen loco 125 bis 128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 126½ M. ab Bahn bez., Juni 128¾—129 bis 128¼ Mark bez., Juni-Juli 128¾—129—128¼ Mark bez., Juli-August 129¼—128½ Mark bez., September-October 133½—133¾ bis 132¾ Mark bez. — Mais loco 106 bis 114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 104½ Mark, Juli-August 105½ M., September-October 106½ Mark, October-November 107½ M. — Gerste loco 105—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 94—132 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 108 bis 113 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 108—113 M., feiner preussischer, schlesischer und böhm. 115—125 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 110 bis 115 Mark ab Bahn bez., Juni-Juli 96 M. bez., Juli-August 96—95¾ M. bez., September-October 101½—101¼ M. bez., October-November 102½ M. bez., Novembr.-Decbr. — M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 108 bis 125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 23,50 Mark, Nr. 0: 23,50 bis 21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,00 bis 17,00 M. bez., Juni 19,90—17,80 M. bez., Juni-Juli 17,90—17,80 M. bez., Juli-August 17,90—17,80 M. bez., September-October 18,20—18,10 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 48,7 Mark, Juni 49,7 M., Septbr.-Octbr. 50,3 bis 49,9—50 M. bez.

Petroleum loco Septbr.-Octbr. 21,4 M., October-Novbr. 21,6 Mark, Novbr.-December 21,8 M.

Spiritus loco ohne Fass 52,5 Mark bez., Juni und Juni-Juli 51 bis 53—52,7—56—55,8 Mark, Juli-August 51,6—54—53—56,7—56,2 Mark, August-September 52,6—55—53,5—58—56,5 Mark, September-October 53,3—56—54—57—56,3 Mark.

Kartoffelmehl Juni und Juni-Juli 17,00 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, Juni und Juni-Juli 16,90 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 189 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 128½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 54,5 M. per 100 Liter-Proc.

Hamburg, 8. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni 30 Br., 30 Gd., per Juni-Juli 30 Br., 30 Gd., per Juli-August 30¼ Br., 30 Gd., per August-September 30¼ Br., 30 Gd., per September-October 30½ Br., 30¼ Gd., October-November — Br., — Gd., November-December — Br., — Gd., December-Januar — Br., — Gd. — Tendenz: fest.

Löwen i. Schl., 8. Juni. [Marktbericht von J. Gross.] Die heutige Marktzufuhr war eine wesentlich stärkere als die der Woche und fand das Herangefahrene zu höheren Preisen schlankes Unterkommen. Bezahlt wurde per 100 Klgr. netto Gelbweizen 18,00 bis 18,40 M., Roggen 13,00—13,20 M., Gerste 9,80—10,20 M., Hafer 9,20 bis 9,40 M., Erbsen 13,00—14,00 M., Wicken 9,00 bis 10,00 M., gelbe Lupinen 9,00—9,80 M., Roggenfutter bis 7,80 M., Weizenschale bis 7,20 M. Feinste Sorten über Notiz.

Ratibor, 8. Juni. [Marktbericht von E. Lustig.] Die Zufuhr des heutigen Wochenmarktes war eine schwache, Getreide wurde bei geringem Angebot zu erhöhten Preisen gehandelt, und zwar ist zu notiren für Weizen 16,80 bis 18,40 Mark, Roggen 13,00—13,60 Mark, Gerste 10,00 bis 12,00 Mark, Hafer 9,00 bis 9,80 Mark per 100 Kilogr. Netto.

Breslau, 9. Juni. 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 18,50—18,80—19,10 Mark, gelber 18,40—18,80—19,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,20—12,80—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 9,00—11,00 Mark weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilgr. 9,70—10,00—10,50 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark,

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mk. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen ohne Frage, per 100 Klogramm gelbe 8,50 — 9,00 bis 9,80 Mark., blaue 7,80—8,40—8,80 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Klgr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Schlaglein schwach angeboten.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm Weizen fein 27—28 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 24,00—28,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 8., 9.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 23°,7	+ 20°,0	+ 18°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	749,5	749,4	751,1
Dunstdruck (mm)	9,7	11,8	11,4
Dunstsättigung (pCt.)	45	68	75
Wind	W. 2.	W. 2.	W. 1.
Wetter	bezogen.	bewölkt.	zieml. heiter.
Wärme der Oder (C.)			+ 18.6

Breslau. Wasserstand.
8. Juni. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 4 m 2 cm. U.-P. — m 56 cm.
9 Juni. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 4 m 2 cm. U.-P. — m 64 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. Juni 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	Cours vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,16 G	16,16 bzB
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 G	20,355 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,35 bz	160,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	185,60 bz	184,90 bz
Russ. Zollcoupons	321,50 bz	321,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,30 G	106,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch	106,25 B	106,25 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,70 bzG	99,90 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 B	102,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 B	104,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,70 G	99,80 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,60 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 bzB	101,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,00 bzG	98,00 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,50 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,90 G	104,00 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,70 B	103,70 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,40 G	99,40 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	91,00 bzG	91,00 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,75 G	96,90 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,30 G	96,40 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,20 bzG	91,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 G	101,70 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,20 bz	102,40 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,90 G	100,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,75 G	114,30 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,50 G	108,50 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,60 bzG	106,90 bz
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,25 G	100,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,30 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 B	114,75 B
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,40 bz	115,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,80 G	111,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,30 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,80 bz	96,90 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,70 G	110,75 bzG
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,50 G	103,25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	103,70 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,70 G	110,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 G	101,25 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	76,00 bzG	76,10 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,70 bzB	98,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,75 ebzB	90,60 ebzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,40 bzG	65,30 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,10 G	66,20 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,80 bzG	57,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,50 bz	54,10 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,90 G	106,00 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bzG	94,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,90 B
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,60à70 bz	97,50à60 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	92,10 bz	92,10 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,75 bz	83,75 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,20 bzG	110,30 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,40 bz	97,30à40 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,30 bz	92,00 ebzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,25 bz	57,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	57,10 bzG	56,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,40 bz	58à58,10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,40 bz	86,50à60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,50 bzB	91,25 B
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	98,00 bzG	97,80 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,30 bzG	86,50 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,30 G	90,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,75 B	104,50 bzG
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,80 ebzG	14,70 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,00 G	74,25 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	82,20 bzG	82,10 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,40 B	82,30 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	71,10 bz	71,10 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,30 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,75 bzG	80,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	82,10 bzG	82,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,10 bzG	81,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,40 G	135,30 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/3	136,20 bz	135,70 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,40 B	31,20 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	95,00 B	95,00 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,30 bzG	130,50 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	132,00 bz	133,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,90 bz	49,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,00 B	104,60 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,50 G	103,00 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	199,25 G	199,10 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,00 G	292,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	190,25 B	189,90 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,60 G	121,60 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,60 B	24,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,40 bz	16,30 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,75 bz	285,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,40 bz	114,60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	272,50 bz	272,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 B	156,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,70 B	154,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,50 B	97,60 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	155,00 bzG	154,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	141,10 bz	140,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	31,25 bz	30,75 bzG
Ungarische Loose	—	—	214,25 G	213,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,25 G	56,40 G
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	61,00 G	61,00 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	110,90 G	110,90 ebzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,80 bzG	107,25 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	105,80 G	106,00 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	93,90 G	94,00 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	104,90 bz	104,70 bz
Saalbahn	3	3½	1/1	106,60 bzG	106,30 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	86,25 bzG	87,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	142,80 G	143,00 G
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	50,50 bzG	50,40 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	23,00 G	23,10 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,80 bzG	68,80 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,90 bz	36,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	107,00 bz	— —
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	218,25 bz	218,25 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	158,25 bz	158,50 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,40 bz	97,30 B
Marienb.-Mlawka	⅓	¼	1/1	47,90 bz	46,60 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	137,50 bz	137,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,90 bz	102,50 B
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	86,75 bzG	86,00 ebzG
Ostpreuss. Südbahn.	5	0	1/1	62,40 bz	61,80 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	104,90 G	104,50 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,40 bzG	28,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Böhm. Westb.	5⅔	6¾	1/1	112,90 bzG	112,75 bzB
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	144,00 bz	144,90 bzG
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	83,70 bz	83,60 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	107,40 ebz	107,25 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	— —	58,60 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	74,50 G	74,70 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,50 G	90,75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	121,75 bz	122,20 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,90 B	62,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	288,50 bz	288,50 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	22,90 bz	22,90 bz
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	123,25 bz	123,40 G
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	61,40 bz	61,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	141,00 bz	144,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	79,30 G	79,40 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	298,00 bz	296,20 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,40 bzG	99,40 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,80 G	102,00 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,25 bz
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	102,25 bz
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 B	102,25 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,50 bz	102,30 bz
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,40 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 B	104,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,60 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,25 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	102,00 G	101,90 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,25 G	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,40 bzB	99,40 bz
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,40 bz
dto. H.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,40 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bz
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,40 bz
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,00 bzG	105,30 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,50 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,25 bzG	85,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 G	107,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,00 G	101,20 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	81,00 bzB	81,00 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,50 G	95,50 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,75 bzG	80,30 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,50 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,60 bz	73,60 G
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	65,70 G	65,50 bzG
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,75 bzB	71,75 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,90 bzG	51,75 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	398,75 bzB	397,50 B
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	381,25 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,25 bzG	100,25 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,25 G	85,10 G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,20 G	84,40 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,10 G	83,20 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	297,25 bz	298,00 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzB
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	93,70 bzB	94,25 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,30 bz	79,30 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,30 ebzG	78,40 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 B
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,00 bzB	100,60 bzG
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,00 bz	98,90 bzG
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	92,90 bz	93,10 bzB
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,80 G	95,70 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,00 G	101,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,70 bz	84,50 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,60 ebzG	101,30 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,60 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,30 G	102,60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,90 B	102,75 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,60 bz	82,50 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	67,30 bz	67,00 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,75 bz	84,80 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	323,00 G	322,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	113,75 ebzG	113,50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	96,20 bz	98,50 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	117,50 G	117,50 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,60 bzG	158,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	89,40 bzG	89,40 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,90 ebzB	91,40 B
dto. Wechslerbk.	5⅝	5½	1/1	101,10 G	101,00 bzG
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	140,10 bz	140,00 ebzB
Dessauer Credit	7	8	1/1	144,00 ebzB	143,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,25 bzG	163,25 bzG
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	133,00 B	135,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,30 G	100,60 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	202,60 bz	203,20 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	131,50 bzG	131,25 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,25 bzG	58,10 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,10 G	81,10 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	115,00 B	114,90 B
Leipziger Credit	9	8½	1/1	171,75 bzG	171,60 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,50 G	101,50 G
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	139,90 G	139,40 G
Magdeb. Priv.-Bank	5⁵⁄₁₂	4¾	1/1	116,10 G	116,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,50 bzG	95,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,40 bzG	86,60 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,10 bzG	91,10 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	145,00 G	144,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,75 B	49,75 B
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅝	1/1	104,50 bz	104,50 B
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	182,90 bz	182,75 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	57,30 G	57,30 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	106,00 bzG	106,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,00 bzG	134,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,80 G	99,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	103,00 G	103,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 430,00 bz	p. St. 432,75 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	134,60 G	134,75 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	75,20 bzG	75,00 bzG
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	112,50 bzB	112,25 G
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	108,00 bz	107,60 bzG
Weimarische Bank.	0	0	1/1	61,00 bzG	61,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	280,50 bzG	281,00 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	125,00 bzG	125,00 bzG
Berl. Charl. Bau.	0	1	1/1	115,50 B	115,00 bzB
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,50 G	— —
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	118,90 bz	119,00 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,50 bzG	59,50 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	67,00 bz	66,25 bz
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	133,90 B	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	95,75 bzG	97,00 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	92,00 bzG	92,50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	34,75 B	34,00 bz
Dortmunder Union.	0	—	1/7	— —	14,00 G
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	52,60 bzG	52,50 bzG
Edison Compagnie.	5	6	1/1	117,00 bzG	117,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	56,75 bzG	56,50 B
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅛	—	1/1	796,00 G	797,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	103,50 G	103,75 bzB
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	85,50 bzG	86,25 bzG
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,60 G	123,00 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	81,40 bz	81,50 B
Laurahütte	⅓	—	1/7	70,60 B	69,60 G
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	64,10 bz	64,40 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	45,80 bzG	45,25 G
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	64,00 B	63,00 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	/7	114,00 bzG	116,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	16,60 G	16,00 G
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	108,00 B	108,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	13,25 G	13,00 B
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	101,90 bz	101,50 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	— —	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	129,50 bzG	129,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	143,25 bzG	143,25 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	28,60 B	27,75 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,25 bz	134,40 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1790 B	1790 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,25 B	101,50 bz
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,60 ebzB	101,30 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,10 bzG	99,30 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,40 G	91,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,90 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,30 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,65 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,355 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,315 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,80 bz	— —
New-York. vista.	5	418,50 B	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	185,00 bz	184,25 bz
dto. dto. 3 M.	5	184,10 bz	183,35 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,20 bz	160,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,65 bz	159,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,60 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,20 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	185,55 bz	184,80 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2⅛%.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente.	82,00 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,40à50 bzB	— —
dto. dto. 1884	97,10 bz	— —
Disconto-Command.	202,60à3,50à2,75à203 bz	— —
Dortmunder Union	51,30à25à90 bz	— —
Laurahütte	69,20à25à10à60 bz	— —
Oesterr. Credit	461à63,50à62,50à61,50 bz	— —
Franzosen	366,50à66à69,50à68,50 bz	— —
Lombarden	142,75à144ebzà143,60 bz	— —
Russische Noten	184,75à185à184,75 bz	185 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.

Extrablatt
der
Breslauer Zeitung.

Donnerstag, 9. Mai 1887, Nachm. 2 Uhr. Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Der Mörder Alois Thiem gefangen!

(Ausführliche Meldung.)

Heute Vormittag gegen 11 Uhr kam ein Herr auf das königliche Polizeipräsidium mit der Meldung, daß der Mörder des Nachtwachtmanns Zimmermann, Alois Thiem, in der Nähe des Augustaplatzes gesehen worden sei. Sofort machten sich die Criminalbeamten im Verein mit den Executivbeamten mehrerer Commissariate auf den Weg und begannen die ihnen bezeichneten Häuser auf dem Augustaplatz zu durchsuchen. Das Publikum, unter dem sich Mehrere befanden, die den Thiem persönlich kannten, leistete dabei den Polizeibeamten hilfreiche Hand. Bald war man dem Mörder auf der Spur, und nun begann eine wilde Menschenjagd. Thiem suchte sich durch Ueberklettern von Zäunen seinen Verfolgern zu entziehen, im Gymnasium zum hl. Geist wurde er jedoch schließlich dingfest gemacht. Bei seiner Festnahme leistete er verzweifelten Widerstand und gab mehrere Schüsse mit seinem Revolver ab. Leider trafen zwei davon den Schutzmann Nehring. Ein Schuß streifte nur den Arm, der andere drang aber durch die rechte Schulter. Nehring wurde sofort nach dem Allerheiligen-Hospital gebracht, wo er in Station 2 Aufnahme fand. Nach Aussage des Arztes ist seine Verwundung keine lebensgefährliche. Thiem wurde, nachdem die erbitterte Menge Lynchjustiz an ihm auszuüben versucht hatte, gefesselt in einer Droschke nach dem Polizeigefängniß auf der Schuhbrücke gebracht, wo er durch den Polizeirath Schwoch dem ersten Verhör unterworfen wurde. Der freche Patron verlangte vor den Criminal-Commissarius Stein geführt zu werden, der, wie ihm bekannt war, die Recherchen nach ihm geleitet hatte. Hierauf wurde Thiem in einer Droschke unter starker polizeilicher Bedeckung nach dem Gerichtsgefängniß überführt.

Die vor dem Polizeigefängniß zu Tausenden versammelte Menschenmenge — die Kunde von der Ergreifung des Thiem hatte sich wie ein Lauffeuer durch die Stadt verbreitet — brachte bei dem Anblick des Mörders enthusiastische Hochs auf die Polizeibeamten aus.

Von anderer Seite wird uns geschrieben: Der Verbrecher, welche in dreister Weise die Promenade passirte, wurde hier von einem jungen Manne, der mit ihm gleichgiltig die Schule besucht hat, erkannt und in Folge dessen verfolgt. Von zwei Getreidearbeitern, die ihn festnehmen wollten, riß er sich los und entfloh in die Realschule „zum heiligen Geist", wo er sich bis auf das Dach flüchtete. Inzwischen wurden alle Räume des Gymnasiums durchsucht, doch konnte der Flüchtling nirgends vorgefunden werden. Man bemerkte ihn bald auf dem Dache der Anstalt. Er kam bald herunter und versuchte seine Flucht zu ermöglichen. Auf den Schutzmann Nehring aus dem 3. Commissarates, der ihn packte, feuerte er zwei Revolverschüsse ab, und verwundete den genannten Beamten in den rechten Arm. Ebenso erhielt der ehemalige Gefängnißwärter Friedrich Bergmann zwei Schüsse, von denen eine Kugel die Stirn streifte, während die andere Kugel die rechte Hand verletzte. Schließlich wurde der Mörder von der dort versammelten Menschenmenge überwältigt und von dem Criminalbeamten Casper gefesselt. In seinen Taschen wurde ein 6läufiger Armee-Revolver, ein Packet Nachschlüssel und Dietriche vorgefunden. In einer herbeigeholten Droschke wurde nunmehr der festgeschlossene Verbrecher unter sicherer Begleitung nach dem Polizeigefängnisse überführt. Um 1 Uhr Mittags ist Thiem nach dem Inquisitoriat am Schweidnitzerstadtgraben geschafft worden.

Verantwortlicher Redacteur: J. Seckles in Breslau. — Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.